DAS PORTFOLIO.

HIER GEHT‘S LOS!

Bitte beachten Sie, dass die interaktiven Elemente dieses PDFs für den Acrobat Reader optimiert sind.

Sie haben schon eine Agentur?

OVERLÄNDER *visuelles...*

START
CORPORATE DESIGN
BROSCHÜREN
MAGAZINE
NEWSLETTER
ANZEIGEN
FLYER + FOLDER
INTERNET
ILLUSTRATION
DIVERSES
KONTAKT

Sie haben schon eine Agentur? Macht nix. Wir haben ja auch schon Kunden.

OVERLÄNDER *visuelles...*

START
CORPORATE DESIGN
BROSCHÜREN
MAGAZINE
NEWSLETTER
ANZEIGEN
FLYER + FOLDER
INTERNET
ILLUSTRATION
DIVERSES
KONTAKT

Sie haben schon eine Agentur? Macht nix. Wir haben ja auch schon Kunden.

Und die können sich sehen lassen!

Overländer visuelles... bietet Ihnen alle Leistungen einer Werbeagentur aus einer Hand. Durch unsere Einbindung in ein eingespieltes, hocheffizientes Netzwerk mit Partnern aus Disziplinen wie PR, Fotografie, Programmierung oder Druck dürfen Sie sich auf Full Service freuen, ohne sich über Full Prices zu ärgern.

Ob Visitenkarte, komplette Geschäftsausstattung oder umfassende Corporate Design-Lösung, ob Flyer, Folder oder hochwertige Imagebroschüre, ob einfache Werbeanzeige oder komplexe Kampagne, ob kleiner Internet-Auftritt oder umfangreiches Content Management System: Für alle relevanten Kommunikationskanäle entwickeln wir stets individuell maßgeschneiderte Lösungen.

Denn im Mittelpunkt unserer Arbeit steht immer der intensive Dialog mit unseren Kunden, um die Aufgaben, Anforderungen, Vorgaben und Ziele so klar wie möglich zu definieren und passgenau umzusetzen.

START
CORPORATE DESIGN
BROSCHÜREN
MAGAZINE
NEWSLETTER
ANZEIGEN
FLYER + FOLDER
INTERNET
ILLUSTRATION
DIVERSES
KONTAKT

CORPORATE DESIGN

START
CORPORATE DESIGN
BROSCHÜREN
MAGAZINE
NEWSLETTER
ANZEIGEN
FLYER + FOLDER
INTERNET
ILLUSTRATION
DIVERSES
KONTAKT

PROJEKT:
GESCHÄFTSAUSSTATTUNGEN

KUNDEN:
DIVERSE KUNDEN AUS UNTERSCHIED-LICHSTEN GESCHÄFTSFELDERN

ARBEITEN:
LOGOENTWICKLUNG, LAYOUT- UND EBV-ARBEITEN, BILDRECHERCHE, DRUCKABWICKLUNG

CORPORATE DESIGN

PROJEKT:
LOGO FÜR EINE BAUMSCHULE
1998 –1999

KUNDE:
BETERAMS, GELDERN

AUCH WENN DAS PROJEKT SCHON RUND 15 JAHRE ALT IST, ZEIGT ES DOCH SEHR ANSCHAULICH, WIE BUNT UND VIELFÄLTIG DIE WEGE SEIN KÖNNEN, DIE WIR BEI DER LOGO-ENTWICKLUNG ZUSAMMEN MIT DEN KUNDEN GEHEN.

DER GESAMTE PROZESS DIESER LOGO-ENTWICKLUNG DAUERTE RUND EIN JAHR, DA DER KUNDE SICH EINE INTENSIVE AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM NEUEN LOGO AUSDRÜCKLICH WÜNSCHTE.

UND SICH DANN LETZTENDLICH FÜR EINEN ENTWURF ENTSCHIED, DER STARK AN DAS ALTE LOGO ANLEHNT WAR.

Beterams
SORTIMENTSBAUMSCHULEN
NURSERIES · PÉPINIÈRES

ALT

NEU

START
CORPORATE DESIGN
BROSCHÜREN
MAGAZINE
NEWSLETTER
ANZEIGEN
FLYER + FOLDER
INTERNET
ILLUSTRATION
DIVERSES
KONTAKT

BROSCHÜREN

START
CORPORATE DESIGN
BROSCHÜREN
MAGAZINE
NEWSLETTER
ANZEIGEN
FLYER + FOLDER
INTERNET
ILLUSTRATION
DIVERSES
KONTAKT

PROJEKT:
AQUISEBROSCHÜRE FÜR SPONSOREN OLYMPIA 2016
2014

KUNDE:
D. NAUJOCK, P. KÜBEL / GER75

UMFANG:
16 SEITEN

ARBEITEN:
TEXT-, LAYOUT- UND EBV-ARBEITEN, BILDRECHERCHE, DRUCKABWICKLUNG

BROSCHÜREN

PROJEKT:
FESTSCHRIFT »100 JAHRE WERKFEUERWEHR SACHTLEBEN«
2014

KUNDE:
SACHTLEBEN CHEMIE GmbH

UMFANG:
24 SEITEN

ARBEITEN:
LAYOUT- UND EBV-ARBEITEN, BILDRECHERCHE

Werkfeuerwehr „Sachtleben AG" 1928

GRÜNDUNG UND ENTWICKLUNG DER SACHTLEBEN WERKFEUERWEHR 1914 BIS 1989

Heute stehen die Sicherheit und der Schutz von Mitarbeitern, Nachbarschaft und Umwelt bei der Errichtung von Industrieanlagen an erster Stelle. Doch sowohl 1878, dem Gründungsjahr der Lithopone- und Permanentweißfabrik in Schönningen, als auch wenige Jahre später beim Ausbau des Homberger Werks im Jahre 1892 war dieser Gedanke weit weniger wichtig. Wenn, dann stand zu dieser Zeit der Schutz von Produktionsanlagen und Investitionen im Vordergrund. So machte sich auch Dr. Rudolf Sachtleben zunächst nur wenige Gedanken um Brandschutzeinrichtungen oder gar eine eigene Feuerwehr.

Erst 1913, nach einem Großbrand im damaligen Weißbetrieb, formierte sich eine freiwillige Werkfeuerwehr/Löschgruppe der Gewerkschaft Sachtleben unter der Leitung von Löschmeister Alexander Scholl. Weitere Kleinbrände im darauf folgenden Jahr gaben den endgültigen Anstoß, eine freiwillige Werkfeuerwehr zu gründen. Verbindliche Angaben oder schriftliche Unterlagen zur Gründung der freiwilligen Werkfeuerwehr vor dem 1. Weltkrieg existieren nicht mehr. Erst kurz vor dem 50-jährigen Jubiläum im Jahr 1964 legte deshalb der damalige Direktor Dr. Johann Sprenger sowie der Leiter der technischen

Werkfeuerwehr Sachtleben 1937

Die stabile Truppe 1959 mit der neuen Motorkraftspritze vom Typ TS 8/8

1914

Jahres-Abschlussübung 1962

Wahr häufig im Einsatz, sowohl auf dem Werksgelände als auch in der Stadt Homberg. Unter anderem zerstörten die Bombenangriffe eine Lagerhalle am Rhein. Der Brückenkran sowie einige Betriebsteile an der Duisburger Straße wurden durch Brand vernichtet. Bei Kriegsende stieg sich die Feuerwehr infolge des zeitweiligen Produktionsstillstands der Fabrik auf

Nach dem Krieg richteten 1946 einige erfahrene Feuerwehrleute bei Sachtleben wieder eine provisorische Feuerwache an

Rettungsübung im Jahr 1964

Werkfeuerwehrübung in den achtziger Jahren

der Duisburger Straße ein. Bereits drei Jahre später, 1949, stellt Oberbrandmeister Hans Böck eine neue, junge Sachtleben Werkfeuerwehr mit 25 Einsatzkräften auf die Beine. Der Beitritt zum Werkfeuerwehr-Verband NRW erfolgte 1952. Am 15. Juli 1959 absolvierten die jungen Feuerwehrleute die Anerkennungsprüfungen beim Regierungspräsidenten und erhielten von der Bezirksregierung die Anerkennung als eigenständige Werkfeuerwehr. In Verbindung mit dem Bau der Titandioxidfabrik, der Schwefelsäurefabrik sowie dem Bau des Kraftwerkes wurde die Stärke der Einsatztruppe der Sachtleben Werkfeuerwehr auf 40 Mann verstärkt. 1957 wurde die Löschkapazität um einen per Muskelkraft getrogenen, fahrbaren Pulverlöscher mit 250 Kilo Löschpulver erweitert. 1962

Jahres-Abschlussübung in der Kantine

Auszüge aus einem Besprechungsprotokoll vom 6. März 1962

erhielt die Sachtleben Werkfeuerwehr zwei neue Motorkraftspritzen vom Typ TS 8/8 sowie ihr erstes „echtes" Feuerwehrfahrzeug. Das neue TSF (Tragkraftspritzenfahrzeug), basierend auf einem Ford FK 1000, wurde von der mechanischen Werkstatt bei Sachtleben in Eigenregie ausgerüstet und feuerwehrrot lackiert.

Durch den Neubau der verschiedenen Anlagen wuchsen auch die Anforderungen an die Werkfeuerwehr beträchtlich. Vor allen die steigende Zahl von Löschmitteln machte es erforderlich, Geräte, Maschinen und Fahrzeuge ständig zu überprüfen, die einzusetzen und darüber hinaus die Ausbildung neu auszurichten. So investierte Sachtleben in den darauffolgenden Jahren erneut umfangreich in die Ausrüstung der Werkfeuerwehr und verbesserte

Übung mit dem neuen LF8

Grundsteinlegung der neuen Feuerwache 2001

neue Feuerwache ein, die in Eigenregie und enger Zusammenarbeit von Bauabteilung und Wehrleitung errichtet worden war.

Ein besonderes Highlight im Jahr 1999 war die Präsentation des weltweit ersten Feuerwehr-Smarts mit dem Funknamen „Florian 0509". Als bisher winzigster Zuwachs im Wagenpark der Werkfeuerwehr machte „Florian 0509" besonders im Guinness Buch der Rekorde eine gute figur- als kleinstes Feuerwehrauto der Welt.

Ein gleichzeitig mit dem Smart in Projekt „Einsatzkräfte für die Werkfeuerwehr". Mit der groß angelegten internen Werbe-Kampagne wurden in enter Linie die Mitarbeiter in den Betrieben, die im Kontinschichtbetrieb arbeiteten, angesprochen. Ziel war es, soweit in der Mittags- als auch in der Nachtschicht und an Wochenenden mindestens eine Staffelstärke im Werk vorzuhalten. Mitte 2003 wurde das Ziel erreicht und das Projekt mit Erfolg abgeschlossen.

Mit dem Einzug in die neue Feuerwache wechselte auch der Rettungsdienst mit dem Rettungswagen und der Sanitätsstation zur Werkfeuerwehr. Im Jahr 2006 erhielt Sachtleben einen neuen, dem öffentlichen Standard entsprechenden RTW, der mit allen notwendigen medizinischen Geräten bestückt ist, um eine professionelle Rettung und ärztliche Versorgung leisten zu können.

Kommt die Feuerwehr vor dem Brand zur Einsatzstelle, dann hat der vorbeugende Brandschutz vorzüglich funktioniert. Das gelingt nur mit hochwertiger Brandmeldetechnik, die seit Beginn des 21. Jahrhunderts an allen sensiblen Stellen im Werk, also den Elektro-Verteiler-Räumen, Computer- und Serverräumen sowie in Lab- und Messwarten installiert ist. Die hoch sensiblen RAS-Systeme (Rauchansaugsystem) saugen aktiv Umgebungsluft durch einen Sensor, der die Luft auf Schadstoffe, verschiedene Brandgase und Rauch analysiert. Schon weit vor den ersten Flammen schlagen diese frühzeitig Alarm, beispielsweise wenn ein Kabel zu heiß geworden ist oder

übermäßig hohe Temperaturen registriert werden. Eine Wärmebildkamera erlaubt dann die genaue Lokalisation des Hotspots, der zur Alarmierung geführt hat.

Parallel dazu entwickelte die Leitung der Sachtleben Werkfeuerwehr zusammen mit der Ingenieur- und Verfahrenstechnik sowie externen Spezialisten für Hochdrucksysteme und Fahrzeugtechnik ein neues Löschsystem, das auf Wasserhochdruck-Nebel basiert. Bis zum Jahr 2003 war diese äußerst effiziente Löschtechnik nur als fest installiertes System auf Hochwasserschiffen bekannt. Bei einem Brand ist dieses System in der Lage, Wasser mit einem Druck von 130 bar zu vernebeln. Die feinsten Wassertröpfchen senken die Brandtemperatur schlagartig und reduzieren die Sauerstoffzufuhr soweit, dass es gelingt, den Brandherd effizient einzudämmen. Zudem werden die bei einem Brand entstehenden giftigen Pyrolysegase niedergeschlagen, was die Sicht für die Einsatzkräfte deutlich verbessert.

In enger Zusammenarbeit der Werkfeuerwehr mit den Firmen Iveco und Calles wurde so das weltweit erste Hochdruck-Löschfahrzeug mit einem Förderdruck von 130 bar konzipiert und im September 2003 in Dienst gestellt. Dieses Tanklöschfahrzeug besitzt neben der Einspeisung für halbsta-

Klaus Hegmans und Guido Dießner präsentieren Einsatzgeräte

tionäre Löschanlagen auch zwei Schnellangriffseinrichtungen mit einer Länge von jeweils 100 Metern. Der Schlauchaufnehmer setzt beträgt lediglich 25 mm und stellt so einen schnellen Eingriffen der Einsatzkräfte auch in den oberen Etagen sicher. Die Feuertaufe hatte das Hochdrucklöschsystem bereits kurze Zeit später beim Brand in der 4. Etage des Hauptverwaltung. Während die Duisburger Berufsfeuerwehr das Gebäude von außen löschte, konnten die Kollegen in der Werkfeuerwehr von innen agieren. Ein Brand, der sonnte diesen innerhalb kürzester Zeit mit der Hochdruckvernebelung löschen. Größere Löschwasserschäden am Gebäude und den Einrichtungen wurden so vermieden.

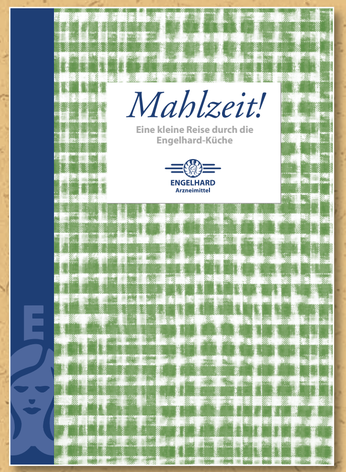
WERKFEUERWEHR-VERBAND

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges existieren nur noch wenige berufsständige Organisationen, Verbände oder Interessengemeinschaften. So führte das große regionale Interesse an den im Kreisteil Rhein seit langem bekannten „Brandmeisterbesprechungen" der Betriebs- und Werkfeuerwehren 1949 zur Gründung des Werkfeuerwehr Verbandes in NRW, eines der ersten in Deutschland. Der Werkfeuerwehrverband Deutschland wurde erst sechs später, 1991, als Dachverband der einzelnen Länderverbände gegründet.

Zel des Verbandes ist die Förderung der wissenschaftlichen und technischen Entwicklung und der Erfahrungsaustausch im Brandschutz für die Industrie. Zudem erleichtert der Verband die effektive Zusammenarbeit zwischen Werkfeuerwehren, Brandschutzwehren, der Bezirksregierung und den Unternehmen.

START
CORPORATE DESIGN
BROSCHÜREN
MAGAZINE
NEWSLETTER
ANZEIGEN
FLYER + FOLDER
INTERNET
ILLUSTRATION
DIVERSES
KONTAKT

BROSCHÜREN



PROJEKT:
KOCHBUCH ALS GIVE-AWAY FÜR GESCHÄFTSPARTNER
2013

KUNDE:
BPI SERVICE GMBH, BERLIN

UMFANG:
20 SEITEN

ARBEITEN:
LAYOUT- UND EBV-ARBEITEN, BILDRECHERCHE

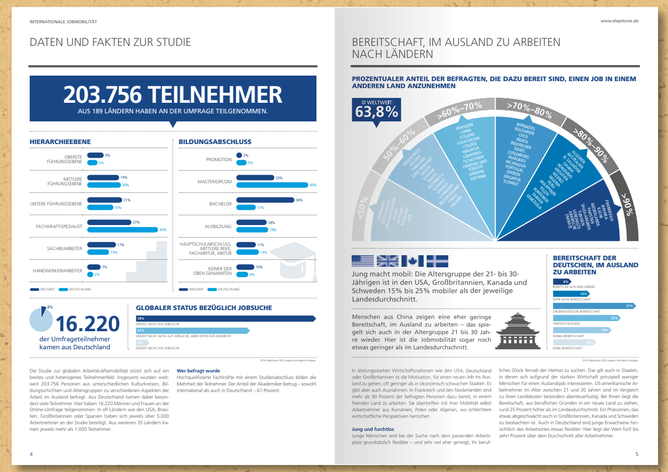
BROSCHÜREN

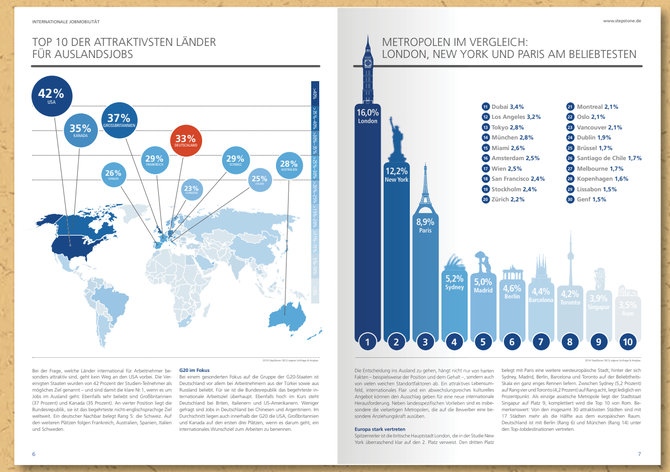
PROJEKT:
STEPSTONE-BROSCHÜRE „INTERNATIONALE JOBMOBILITÄT
2014

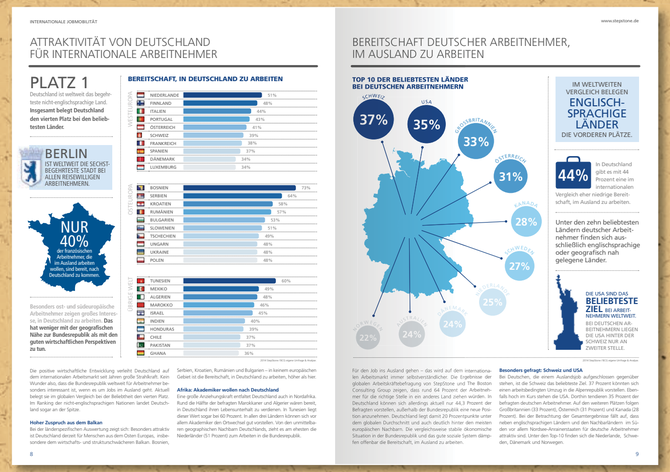
KUNDE:
AGENTUR PLATZ14, KREFELD

UMFANG:
16 SEITEN

ARBEITEN:
LAYOUT, BILDRECHERCHE, ERSTELLUNG VON ZAHLREICHEN INFOGRAFIKEN







MAGAZINE

START
CORPORATE DESIGN
BROSCHÜREN
MAGAZINE
NEWSLETTER
ANZEIGEN
FLYER + FOLDER
INTERNET
ILLUSTRATION
DIVERSES
KONTAKT

PROJEKT:
SPECIAL INTEREST-MAGAZIN »SMART HOMES«
AUCH ALS APP-VERSION ERHÄLTLICH SEIT 2013

KUNDE:
PLUGGED MEDIA GmbH, MOERS

ERSCHEINUNGSWEISE:
SECHS AUSGABEN IM JAHR

UMFANG:
100 – 120 SEITEN

ARBEITEN:
LAYOUT, BILDRECHERCHE, DRUCKVORSTUFE, AUFBEREITUNG UND OPTIMIERUNG DER APP-AUSGABE

MAGAZINE

START
CORPORATE DESIGN
BROSCHÜREN
MAGAZINE
NEWSLETTER
ANZEIGEN
FLYER + FOLDER
INTERNET
ILLUSTRATION
DIVERSES
KONTAKT

PROJEKT:
SPECIAL INTEREST-MAGAZIN »TREND DOKUMENT«
AUCH ALS APP-VERSION ERHÄLTLICH SEIT 2013

KUNDE:
PLUGGED MEDIA GmbH, MOERS

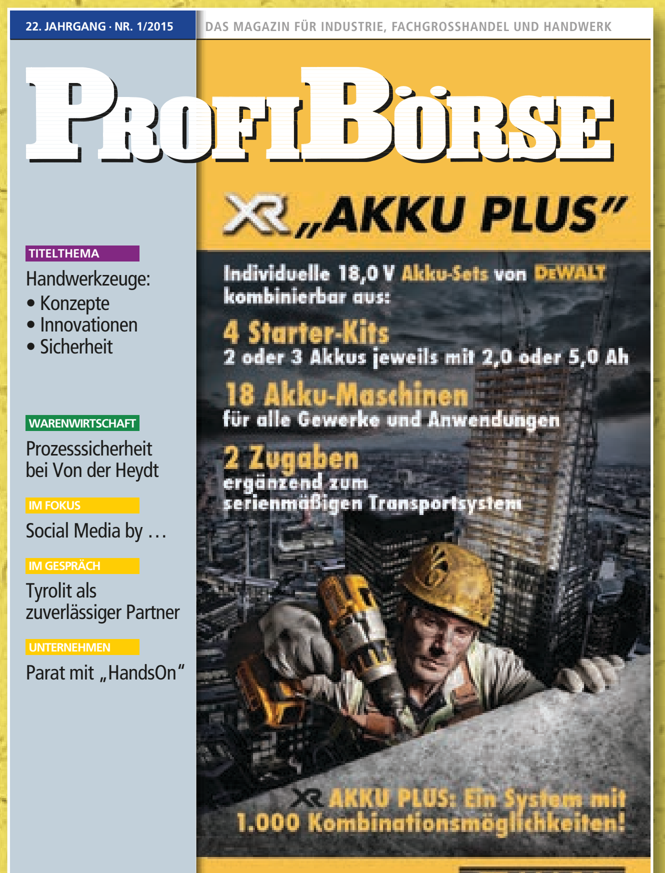
ERSCHEINUNGSWEISE:
SECHS AUSGABEN IM JAHR

UMFANG:
84 – 100 SEITEN

ARBEITEN:
LAYOUT, BILDRECHERCHE, DRUCKVORSTUFE, AUFBEREITUNG UND OPTIMIERUNG DER APP-AUSGABE

MAGAZINE

OVERLÄNDER visuelles ...



PROJEKT:
FACHZEITSCHRIFT »PROFIBÖRSE«
SEIT 2001

KUNDE:
MEDIEN- UND SERVICEBÜRO LOCHMÜLLER, BIELEFELD

ERSCHEINUNGSWEISE:
SECHS AUSGABEN IM JAHR

UMFANG:
36 – 64 SEITEN

ARBEITEN:
LAYOUT, BILDRECHERCHE, DRUCKVORSTUFE

MAGAZINE

OVERLÄNDER visuelles...

START
CORPORATE DESIGN
BROSCHÜREN
MAGAZINE
NEWSLETTER
ANZEIGEN
FLYER + FOLDER
INTERNET
ILLUSTRATION
DIVERSES
KONTAKT

PROJEKT:
FACHZEITSCHRIFT »HITEC ELEKTROFACH«
SEIT 1990

KUNDE:
SOK VERLAG, KREFELD

ERSCHEINUNGSWEISE:
ZEHN AUSGABEN IM JAHR

UMFANG:
36 – 48 SEITEN

ARBEITEN:
LAYOUT, BILDRECHERCHE, DRUCKVORSTUFE

MAGAZINE

START
CORPORATE DESIGN
BROSCHÜREN
MAGAZINE
NEWSLETTER
ANZEIGEN
FLYER + FOLDER
INTERNET
ILLUSTRATION
DIVERSES
KONTAKT

PROJEKT:
FACHZEITSCHRIFT »HITEC HANDEL«
1992 – 2014

KUNDE:
SOK VERLAG GmbH, KREFELD

ERSCHEINUNGSWEISE:
ZEHN AUSGABEN IM JAHR

UMFANG:
36 – 48 SEITEN

ARBEITEN:
LAYOUT, BILDRECHERCHE, DRUCKVORSTUFE

NEWSLETTER

DIE SACHTLEBEN-MITARBEITERZEITSCHRIFT 21. JAHRGANG FEBRUAR 2014

WEISSPUNKT

SACHTLEBEN

BVW DUISBURG

Sachtleben „Walk of Fame" unter Polizeischutz

STERNEVERLEIHUNG MIT DEUTSCHLANDS BEKANNTESTEN POLIZISTEN

Jedes Jahr werden Ende Januar in Duisburg-Homberg die Bronzesterne für den Sachtleben Walk of Fame vergeben. Im Unterschied zu Hollywood sind die Stars bei Sachtleben die eigenen Mitarbeiter. Die handgegossenen Bronzesterne werden für sehr kreative oder wirtschaftlich besonders erfolgreiche Verbesserungsvorschläge verliehen. Im Jahr 2013 wurden bei Sachtleben durch Verbesserungsvorschläge rund 235.000 Euro eingespart. Die kreativen Mitarbeiter erhielten dafür 52.836 Euro Erfolgsprämie.

Die Sterneverleihung übernehmen prominente Gäste zusammen mit der Sachtleben Geschäftsführung. In diesem Jahr verliehen die Gäste nicht nur Sterne, sondern verfügen selbst über fünf Sterne. Torsten Heim („Toto"), Polizeihauptkommissar mit drei

»Samstagmorgen nach der Spätschichtwoche geht's zu den Kollegen nach Brasilien. Da werden wir dann wohl mal die Stadien kontrollieren.«

(TOTO)

1

WEISSPUNKT FEBRUAR 2014

DUISBURG

Auf dem Holzweg – für Nachhaltigkeit und Klimaschutz

SACHTLEBEN GEWINNT ANERKENNUNG BEIM HOLZBAUPREIS NRW 2013

Sachtleben beweist bereits seit Jahrzehnten durch vielfältige Aktivitäten umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln. Jetzt hat Sachtleben gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Dr. Dubslaff & Rosenkranz eine Anerkennung im Rahmen des Holzbaupreises NRW 2013 erhalten. Die in diesem Jahr erstmalig verliehene Auszeichnung prämiert Projekte und Produkte in Privatwirtschaft und Industrie, die aus Holz gefertigt wurden. Besonderes Augenmerk lag dabei auf der eindrucksvollen Umsetzung von Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Klimaschutzleistung sowie auf den vielfältigen Verwendungs- und Gestaltungsmöglichkeiten von Holz als zukunftsfähigem nachwachsendem Werkstoff.

Gemeinsam mit NRW-Umweltminister Johannes Remmel gratulierten Michael Arns, Vorsitzender der Architektenkammer NRW, Markus Becker, Vorsitzender des Landesbeirats Holz NRW e.V. sowie Andreas Wiebe von Wald und Holz NRW den Preisträgern des „Holzbaupreis NRW 2013". Was in der Laudatio schlicht als Entwicklung und Bau eines „Holzdeckels für einen chemischen Aufschlussbehälter" Erwähnung findet, entpuppt sich bei näherem Hinsehen als ausgewachsene Ingenieursleistung. Denn schließlich herrschen in einem solchen Aufschlusskessel absolut unwirtliche Bedingungen wie hohe Temperaturen, Feuchtigkeit und vor allem stark korrosive und extrem saure Chemikalien. Neben aufwändig gummiertem Stahl gibt es nur wenig Werkstoffe, die sich gegenüber heißen und sauren Angriffen sehr stabil verhalten. Folgerichtig entstand so die Idee, einen Deckel aus speziellem, sibirischem Nadelholz anfertigen zu lassen. Diese Holzart weist eine hohe Beständigkeit auf. Doch auch wenn die Lösung in diesem Fall so einfach aussieht, stellt die Deckelkonstruktion dennoch eine ingenieurtechnische Höchstleistung in Holz dar. Denn der Deckel mit einem Durchmesser von sechseinhalb Metern besteht aus mehreren miteinander verbundenen Lagen aus Schichtholz. Zudem ist der Deckel auf der Innenseite ausgehöhlt wie eine Wok-Pfanne, um die Druckstabilität zu verbessern. So galt es also, bereits in der Planungsphase Partner einzubinden, die einerseits die Statik und Stabilität der Holzkonstruktion berechnen konnten und andererseits Materialien und Klebstoffe zu finden, die den gegebenen Bedingungen standhalten. Säurefester Zweikomponenten Spezialkleber auf Epoxid-Basis sowie jede Menge Holzverstand und Know-how waren nötig, um das ehrgeizige Projekt in die Tat umzusetzen.

HOLZ – EIN EFFIZIENTER KOHLENSTOFFSPEICHER

Neben vielen weiteren Vorteilen wie Flexibilität und Gewichtseinsparung, zeichnet sich der Einsatz von Holz durch ein besonders großes Einsparpotenzial von Kohlendioxid aus. Denn während bei der Herstellung und Bearbeitung von Stahlträgern aber auch von Zement und Beton viel Kohlendioxid in der Umwelt freigesetzt wird, absorbiert ein Baum während seiner Wachstumsphase Kohlendioxid aus der Atmosphäre und speichert den Kohlenstoff im Werkstoff Holz. So bindet ein Kubikmeter Holz rund eine Tonne Kohlendioxid aus der Luft und erspart der Umwelt zusätzlich nochmals eine Tonne Kohlendioxid, das bei Verwendung und Herstellung anderer Baustoffe entstanden wäre. So trägt Sachtleben aktiv dazu bei, den Kohlendioxidausstoß zu begrenzen und nachhaltig mit Ressourcen umzugehen. Und das nicht nur mit dem beschriebenen Holzdeckel sondern auch durch viele andere Bauprojekte.

WAHRE KENNER LIEBEN HOLZ

Dabei gibt es durchaus Vorurteile gegen den Holzbau in der Industrie. Angefangen von geringerer Stabilität und schlechterer Statik führen Verfechter des klassischen Stahlbeton-Bauverfahrens vor allem den mangelnden Brandschutz ins Feld. Dabei verlieren gerade Stahlkonstruktionen unter großer Hitze sehr schnell ihre Stabilität und Tragfähigkeit, so dass Gebäude im Brandfall einstürzen oder später nur noch abgerissen werden können. Im Gegensatz dazu behält Holz auch bei hohen Temperaturen seine Festigkeit und bildet bei einem Brand einen eigenen Schutzmantel, so dass ein Holzträger im Brandfall wesentlich länger hält als herkömmliche Stahlkonstruktionselemente. „Mit Holz sind wir in der Lage, mit relativ geringem zusätzlichen Aufwand auch die höchsten Feuerschutzklassen zu erreichen", so Hans-Jürgen Langhammer. Beispielsweise wurden die tragenden Teile, die einzelnen Geschossebenen sowie das Dach eines neuen Produktionsgebäudes im BLANC FIXE Bereich in Holzbauweise errichtet und erfüllen die Anforderungen der höchsten Feuerschutzklasse F-90 B. Damit wird im Brandfall für mindestens eineinhalb Stunden eine ausreichende Stabilität und Tragkraft garantiert und das Gebäude vor einem Einsturz bewahrt. Zudem offenbart dieses neue Gebäude einen weiteren Vorteil für das Bauen mit Holz: Die Konstruktionen können äußerst leichtgewichtig und flexibel errichtet werden. Spätere Erweiterungen oder Umbauten im Gebäudeinneren lassen sich daher einfacher und schneller mit Stichsäge und Elektro-Schrauber realisieren als mit Kernbohrgerät oder schwerem Stemm-Hammer.

DIE LEICHTIGKEIT VON HOLZ MACHT FLEXIBEL

„Außerdem fertigen wir bei Sachtleben bereits seit Jahrzehnten fast alle Dachkonstruktionen in leichten Holzwerkstoffen. Beispielsweise in der Dünnsäurerückgewinnungsanlage können so im Falle einer Reparatur oder bei der Instandhaltung Dachteile problemlos abgenommen werden und Apparaturen von oben durch das Dach direkt vor Ort gebracht werden. Das spart viel Zeit und Geld", resümiert Hans-Jürgen Langhammer.

Der Holzbaupreis NRW wird vom Landesbeirat Holz NRW in Zusammenarbeit mit dem Cluster Wald und Holz NRW ausgelobt und vom NRW-Umweltministerium sowie Wald und Holz NRW gefördert. Verliehen wurde der Holzbaupreis 2013 im Januar 2014 auf der Messe DEUBAUKOM in Essen durch NRW-Umweltminister Johannes Remmel. Gemeinsam mit ihm gratulierten Michael Arns, Vorsitzender der Architektenkammer NRW, Markus Becker, Vorsitzender des Landesbeirats Holz NRW e.V. sowie Andreas Wiebe von Wald und Holz NRW den Preisträgern des „Holzbaupreis NRW 2013".

PRODUKTE UND ANWENDUNGEN

Titandioxid im „Kunstteller"

Nur einen Kilometer vom Werk in Pori entfernt, im Stadtteil Yyteri, hat das Keramikstudio Karotti Oy seinen Sitz. Dort wurde ein Kristallteller aus der Serie „KIDE" (Kristall) entwickelt, den wir seit langer Zeit in Pori als hochwertiges Kundengeschenk nutzen.

„Karotti Oy" wurde 1984 von Kati Kunnas-Holmström gegründet, die das Unternehmen noch heute führt. Das Studio hat sich auf kristallglasierte Keramikprodukte spezialisiert. Der erste Kide-Teller wurde vor etwa 25 Jahren auf Betreiben der damaligen Forscherin Virpi Salonen entwickelt. Der Hintergrund war, für eine Messe ein besonderes Geschenk mit Unternehmensbezug zu kreieren.

Für die Herstellung der Kristallteller wird Sachtleben Titanoxid verwendet. Jedes Stück ist ein Unikat, denn es entstehen nie zwei völlig identische Teller. Sie werden bei 1260 Grad gebrannt, wobei während der Erkaltung des Brennofens an der Glasuroberfläche und in der Mischung Makrokristalle wachsen. Die Lage und die Größe der Kristalle können vorher nicht festgelegt werden und gerade das macht die faszinierende Einzigartigkeit der Keramiken aus. Manchmal entsteht ein kleiner dichter Kristall und dann wieder entwickeln sich große Kristalle, die sich auf der selten farbigen Grundlasierung befinden.

Die Welt der Kristalle ist unerschöpflich und vielgestaltig. Das Interessanteste bei den Kristallen ist, wie die Formen eines Gegenstands wirken, wenn die Kristalle gedreht werden und den Betrachter bezaubern. Der Kristall ist wie eine Eisblume, durch die das Licht wie ein Hologramm gebrochen wird.

Kristallteller „Kide"

Kati in ihrem Atelier (Foto: Jan Eerala)

8 9

WEISSPUNKT FEBRUAR 2014

»Unsere Fernseh-Einsätze sind alle echt, zeigen aber nur rund 20 Prozent unserer wahren Polizeiarbeit. Manche wollten nicht gefilmt werden, manche drehten vor der Kamera erst richtig auf und manche Sachen waren einfach nicht für die Serie geeignet.«

(TOTO)

Sternen auf der Schulterklappe und Thomas Weinkauf („Harry"), Polizeioberkommissar mit zwei Sternen waren die Sachtleben Ehrengäste. Als Toto & Harry ermitteln die beiden Kult-Polizisten seit vielen Jahren in ihrem Revier in Bochum und das nicht unter Ausschluss der Öffentlichkeit, sondern stets begleitet von einem Kamerateam. Jetzt ermittelten Toto & Harry sogar weltweit in einer ab Februar laufenden Fernsehserie.

Dr. Andreas Grünewald übernimmt die Begrüßung der Ordnungshüter

Der rote Teppich, die Bronzesterne, prominente Gäste und viele Medienvertreter brachten so ein Stück „Glitzerwelt" nach Duisburg-Homberg. Die Gewinner der Sterne waren sichtlich erfreut über den ungewöhnlichen Rahmen. Platz 1 und damit den Stern für den wirtschaftlich herausragenden Vorschlag erhielt ein Team bestehend aus sechs Mitarbeitern aus der Sachtleben Titandioxidproduktion. Ihr Vorschlag führte zu einer Einsparung von 53.559 Euro durch Rohstoffkosteneinsparung und somit Schonung wertvoller Ressourcen. Platz 2 erhielt Sevket Ertürk für Energiekosteneinsparungen in Höhe von 32.136 Euro und der dritte Platz ging an Ulrich Pantenburg, durch dessen Vorschlag günstigere Ventile eingesetzt werden können und dadurch immerhin 23.996 Euro eingespart wurden.

Aber nicht nur in Euro und Cent rechenbare Vorschläge werden bei Sachtleben honoriert. Auch besonders kreative Ideen, die vielleicht nicht wirklich rechenbar sind, werden wahrgenommen. Platz 1 und somit der Stern für den Vorschlag für herausragende Originalität erhielten Tim Hannemann und Andreas Wöllenweber. Ihr Vorschlag: Durch ein cleveres Entlüftungssystem laufen zukünftig Filterpressen im Werk „ruckelfrei". Das führt langfristig zu geringeren Reparaturkosten. Platz 2 ging an René Wollbold, durch dessen Vorschlag „das Leben" von Zugseilen verlängert wird. Den dritten Platz belegte Thorsten Bergmann. Durch seinen Vorschlag konnte eine höhere Sicherheit vor dem „trocken laufen" von Umwälzpumpen erlangt werden.

»Bei uns gilt noch das Wort „Polizei – Dein Freund und Helfer".«

(HARRY)

1. Platz „Vorschlag für herausragende Originalität": Tim Hannemann und Andreas Wöllenweber

2. Platz „Vorschlag für herausragende Originalität": René Wollbold

3. Platz „Vorschlag für herausragende Originalität": Thorsten Bergmann

»Bei einer Festnahme hat uns der Festgenommene doch tatsächlich um eine Autogrammkarte gefragt. Dann kann ich im Knast wenigstens sagen, Toto und Harry haben mich festgenommen.«

(HARRY)

Auch in diesem Jahr war die Sterneverleihung eine tolle, besonders durch die Ehrengäste Toto & Harry lockere und amüsante Veranstaltung, die auch nach 15 Jahren „Walk of Fame" bei Sachtleben noch nichts an Attraktivität verloren hat.

3. Platz „Wirtschaftlich herausragender Vorschlag": Ulrich Pantenburg

1. Platz „Wirtschaftlich herausragender Vorschlag": Team TF-SMB Ralf Bremenkamp, Carsten Labinski, Heinrich Lennertz, Michael Lennertz, Alfred Malecki und Zikrija Mejric

VERTRIEB

Sachtleben erhält Top-Lieferanten-Bewertung

„A"-LIEFERANT BEIM TRADITIONSHERSTELLER WÖRWAG

Seit fast 100 Jahren setzt die Lack- und Farbenfabrik WÖRWAG Standards in der Beschichtungsindustrie. Mit international rund 800 Mitarbeitern und einem Umsatz von ca. 180 Millionen Euro verbindet das Familienunternehmen WÖRWAG Tradition und Innovation. „Wir setzen für unsere Kunden Maßstäbe in technologischer, wirtschaftlicher und ästhetischer Sicht. In unseren Ansprüchen gehen wir keine Kompromisse ein", so formuliert WÖRWAG seinen Anspruch in seiner Unternehmenspolitik. Entsprechend müssen auch die Lieferanten von WÖRWAG «liefern».

Die gesamte Sachtleben Produktpalette von Titandioxid und Zink-/Bariumspezialitäten kommt bei WÖRWAG zum Einsatz. Nun hat Sachtleben im Januar vom WÖRWAG Einkauf und der Abteilung Qualitätswesen Post bekommen. Der Inhalt: Die Lieferantenbewertung für das 2. Halbjahr 2013. Mit diesem Schreiben beglückwünscht uns unser Kunde zur Einstufung als „A"-Lieferant mit einem Gesamterfüllungsgrad von 99 (von 100 möglichen) Punkten. Ein wirklich tolles Ergebnis. Bewertet wurden „harte Kriterien" wie Lieferungen nach Termin, Qualität und Menge sowie „weiche Kriterien" wie die Einhaltung umfassender Zertifizierungen. WÖRWAG bedankt sich mit dem Schreiben für das Sachtleben Engagement und erwartet natürlich gleiche Leistungen auch in der Zukunft.

Für die Kundenbetreuung von WÖRWAG ist bei Sachtleben in Duisburg Volker Kunkel zuständig. Er hat den Ball direkt aufgegriffen und den WÖRWAG Verantwortlichen entsprechende Sachtleben Aktivitäten zugesagt. „Ich habe mir noch einmal vergangene Bewertungen angeschaut und stelle fest, dass wir uns seit 2010 kontinuierlich verbessert haben. Damit liegt die Messlatte weiterhin hoch und bedeutet für uns noch größeren Ansporn, den Lieferanten- und Qualitätskriterien von WÖRWAG zu entsprechen", so Volker Kunkel.

2 3

WEISSPUNKT FEBRUAR 2014

DUISBURG

Gesunde Vorsätze für 2014

KURSANGEBOT DES BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSMANAGEMENTS DEUTLICH ERWEITERT

Die zwei Sachtlebener Gesundheitstage im Juni und Oktober des vergangenen Jahres haben viele Mitarbeiter aufhorchen lassen. Die Ergebnisse ihrer Blutwerte, des Back-Checks, ihrer Koordinations- und Reaktionstests oder auch ihre Teilnahme an dem Rückencoaching haben eine Reihe von Mitarbeitern davon überzeugt, ihre Gesundheit jetzt aktiv anzupacken. Entsprechend beeindruckend ist deshalb das positive Echo auf diese Veranstaltungen sowie das große Interesse an einem viermal pro Woche angebotenen Rückentraining in der Lernwerkstatt sowie einer bereits zum zweiten Mal stattfindenden Raucherentwöhnung. Und das Sachtlebener Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) bietet in 2014 sogar noch mehr.

Das Ergebnis der bisherigen Sachtlebener Gesundheitstage kann sich also sehen lassen: Seit Anfang November 2013 veranstaltet Sachtleben zusammen mit den Trainern des Gesundheitszentrums Lang aus Dinslaken kostenlose Rückentrainingskurse. Dank der äußert positiven Rückmeldungen der derzeitig rund 45 Teilnehmer zu Qualität und Effektivität werden die Kurse nun über den Januar hinaus um weitere zehn Wochen verlängert und um einen fünften Kurs erweitert. Die Kurse finden ab dem 5. Februar 2014 Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 11.30 Uhr – 12.30 Uhr sowie am Mittwochnachmittag von 13:15 bis 14:15 Uhr und von 14.15 Uhr bis 15.15 Uhr, in der Lernwerkstatt in Raum 2 statt. Interessierte Mitarbeiter sind herzlich willkommen und können gerne einsteigen! Bitte melden Sie sich über die Personalabteilung unter der Durchwahl -2911 oder über die Betriebsräte bei Peter Weiser oder Jörg Nadler zum Kurs an.

GOOD BYE GLIMMSTÄNGEL

Im Herbst des vergangenen Jahres startete mit der Spezialistin Kristin Nehren der erste Kurs des sogenannten „Rauchfrei-Programms". Zehn Sachtleben Mitarbeiter haben den Kurs mit äußerst positiven Rückmeldungen absolviert. Mehr als die Hälfte haben es langfristig geschafft, den Glimmstängel zu den Akten zu legen. Ab Ende Januar findet nun ein weiterer Raucher-entwöhnungskurs statt, zu dem sich bereits 15 Mitarbeiter angemeldet haben. Bei anhaltend großem Interesse ist geplant, im zweiten Quartal 2014 eine dritte Auflage des Raucherentwöhnungskurses anzubieten. Dank der Techniker Krankenkasse Duisburg, dem BGM-Kooperationspartner von Sachtleben, kann auch der aktuelle Kurs zur Raucherentwöhnung gebührenfrei angeboten werden. Die Kosten in Höhe von rund 200 Euro pro Mitarbeiter übernimmt somit die Techniker Krankenkasse. Dies gilt auch für anders versicherte Teilnehmer. Sollten Sie am nächsten Kurs teilnehmen wollen, erfolgt die Anmeldung wie bei den Rückentrainingskursen entweder über die Personalabteilung, Durchwahl -2911, oder über die Betriebsräte Peter Weiser sowie Jörg Nadler.

KONTROLLIERTES LAUFTRAINING AN DER FRISCHEN LUFT

Haben auch Sie für das Jahr 2014 jede Menge gute Vorsätze gefasst, sich mehr zu bewegen, Sport zu treiben oder an der frischen Luft zu joggen? Dann können Sie sich schon jetzt auf die erweiterten BGM-Maßnahmen in 2014 freuen. Denn Sachtleben möchte alle Kolleginnen und Kollegen unterstützen, ihre sportlichen Vorsätze des neuen Jahres in die Tat umzusetzen. So bietet das Unternehmen über das BGM ab März/April in Werksnähe ein Lauftraining für Anfänger an. Insgesamt zehn Wochen lang begleitet dann ein professioneller und erfahrener Personal-Trainer die Teilnehmer jeweils zweimal pro Woche. Interessenten können sich in der Personalabteilung in eine Liste eintragen lassen und dort weitere Details erfahren. Anschließend ist geplant, mit dem Trainer die Laufzeiten in der Woche zu verschiedenen Tagen und Uhrzeiten zu vereinbaren, so dass die individuellen Arbeitszeiten der Mitarbeiter berücksichtigt werden.

Nächster Gesundheitstag zum Thema Stressbewältigung

In der Zwischenzeit laufen bereits die Planungen für den nächsten Gesundheitstag, der sich mit dem Thema Stressbewältigung beschäftigen wird.

KREFELD

Uerdingen in die Sachtleben SAP-Welt integriert

Ein einheitliches IT-System ist eine wesentliche Voraussetzung für die Harmonisierung von Prozessen und Funktionen. Insofern war die geplante Migration von Navision hin zu SAP einer der zentralen Bausteine bei der Integration von Uerdingen in die Sachtleben-Gruppe. Nach der Freigabe der nicht unerheblichen Investitionsmittel für dieses Projekt durch Geschäftsführung und Gesellschafter, fand am 19.03.2013 das Kick-off-Meeting statt mit der Zielsetzung eines „Go-Live" zum 01.01.2014.

In den folgenden gut neun Monaten bis zum Jahreswechsel wurde in verschiedenen Teams, die sich aus Mitarbeitern aus Uerdingen und Duisburg sowie Beratern von Bearing Point zusammensetzten, und unter der Koordination durch die Projektleitung, die von Sachtleben-Seite von Helge Hein wahrgenommen wurde, intensiv an der Realisierung des Projekts gearbeitet. Neun Monate, das hört sich nach einer langen und auskömmlichen Zeitspanne an, doch diejenigen, die schon einmal an einem solchen Projekt beteiligt war, wissen, dass ein solcher Zeitraum nahezu das Minimum ist und für den Erfolg alle Räder gut ineinander greifen müssen - was letztlich erfreulicherweise der Fall war.

Nachdem alle Voraussetzungen fristgerecht realisiert wurden, wurden seit dem 01.01.2014 sukzessive die notwendigen Daten aus dem Navision in das SAP übertragen, geprüft und freigegeben. Am 07.01.2014 waren wir wieder lieferfähig und konnten den „Tagesbetrieb" wieder aufnehmen. Seitdem lernen die Kolleginnen und Kollegen immer mehr, mit dem SAP-System zu arbeiten, wobei hierbei die vielfältige Unterstützung - telefonisch wie auch Vor-Ort - der Duisburger Kolleginnen und Kollegen sehr hilfreich ist. Zur Vervollständigung der SAP Migration fehlt noch der anstehende Monatsabschluss für den Januar, dem wir mit Spannung aber auch mit Zuversicht entgegensehen.

Sozusagen im „Schatten" des „großen" SAP-Projektes darf allerdings unser „kleines" Projekt nicht vergessen werden, das sich unter der Führung von Jürgen Gilles separat im Personalbereich mit der Ablösung des bisher genutzten Abrechnungssystems DATEV durch das entsprechende Modul von SAP (HCM = Human Capital Management) beschäftigte. Hier war ein wesentliches Thema die Anbindung des Zeiterfassungssystems ZEUS, das weiterhin genutzt wird, an SAP. Auch hier haben wir die Umstellung wie geplant zum Jahresbeginn vollzogen. Anders als in dem „großen" Projekt haben wir aber hier den ersten Abrechnungslauf schon erfolgreich abgeschlossen, dank der intensiven und konstruktiven Zusammenarbeit der Uerdinger und Duisburger Kolleginnen und Kollegen, die von Herrn Hapke von IDS Scheer unterstützt wurden.

„Besonders hervorzuheben ist, da in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, dass beide Projekte nicht nur terminlich sondern auch finanziell entsprechend der Planungen realisiert wurden. Dafür gilt der Dank allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Uerdingen und Duisburg für ihre intensive, engagierte und konstruktive Mitarbeit. Besonderer Dank gilt den internen Projektleitern, Helge Hein und Jürgen Gilles. Mit dem erfolgreichen Abschluss beider SAP-Projekte ist ein weiterer Meilenstein in der Integration von Uerdingen in die Sachtleben-Gruppe erreicht, " resümiert Dr. Andreas Grünewald.

ZUR PERSON

Harri Lepisto

Harri Lepisto ist seit Anfang Oktober als F&E Mitarbeiter im Entwicklungslabor für Umweltprodukte tätig. Der 33-Jährige arbeitete anderthalb Jahre in der Produktentwicklung von IKEA Industri in Schweden, bevor er zu uns nach Finnland wechselte. Davor war er Chemiker und Leiter der Produktentwicklung bei Dynea Chemicals Oy im finnischen Hamina.

Harri stammt aus Tampere und hat an der Universität von Jyväskylä Chemie studiert. Seine Freizeit gehört seinen Kindern. Außerdem spielt er Fußfall und liest gern. Harri, der mit seiner Frau und den beiden Kindern heute in Pori lebt, fühlt sich an seinem neuen Arbeitsplatz sehr wohl. „Ich habe eine sehr gute Einweisung bekommen und das ist ja das A und O", sagt Harri. Die Einarbeitung ist aber noch nicht abgeschlossen, denn es braucht seine Zeit, den Prozess und die Komplexität zu durchdringen. Auch für sein Arbeitsumfeld findet er positive Worte und nennt seine Arbeitskollegen hilfsbereit und freundlich.

10 11

PROJEKT:
MITARBEITERMAGAZIN »WEISSPUNKT«
SEIT 2011

KUNDE:
SACHTLEBEN CHEMIE GmbH, DUISBURG

ERSCHEINUNGSWEISE:
VIER – SECHS AUSGABEN IM JAHR

UMFANG:
12 – 32 SEITEN

ARBEITEN:
LAYOUT- UND EBV-ARBEITEN, BILDRECHERCHE

OVERLÄNDER visuelles...

NEWSLETTER

START
CORPORATE DESIGN
BROSCHÜREN
MAGAZINE
NEWSLETTER
ANZEIGEN
FLYER + FOLDER
INTERNET
ILLUSTRATION
DIVERSES
KONTAKT

PROJEKT:
KUNDENMAGAZIN »VIEWS«
BIS 2005 –2010

KUNDE:
HOYA LENS DEUTSCHLAND GmbH

ERSCHEINUNGSWEISE:
VIER AUSGABEN IM JAHR

UMFANG:
4 – 8 SEITEN

ARBEITEN:
LAYOUT- UND EBV-ARBEITEN, BILDRECHERCHE, DRUCKABWICKLUNG

ANZEIGEN

START
CORPORATE DESIGN
BROSCHÜREN
MAGAZINE
NEWSLETTER
ANZEIGEN
FLYER + FOLDER
INTERNET
ILLUSTRATION
DIVERSES
KONTAKT

PROJEKT:
ANZEIGEN

KUNDEN:
DIVERSE KUNDEN AUS UNTERSCHIEDLICHSTEN GESCHÄFTSFELDERN

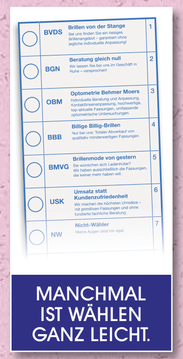
ARBEITEN:
TEXTKONZEPT, LAYOUT- UND EBV-ARBEITEN, BILDRECHERCHE, MEDIAPLANUNG

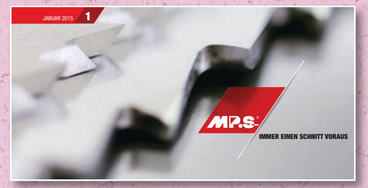
FLYER + FOLDER

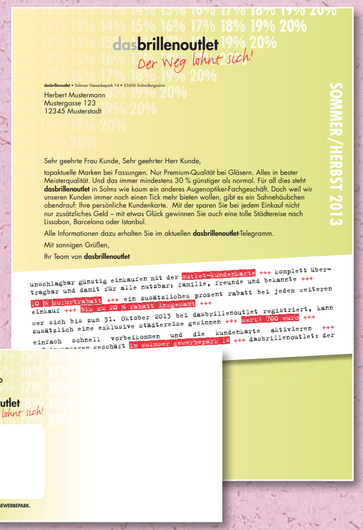
PROJEKT:
FLYER UND FOLDER

KUNDEN:
DIVERSE KUNDEN AUS UNTERSCHIED-LICHSTEN GESCHÄFTSFELDERN

ARBEITEN:
TEXT-, LAYOUT- UND EBV-ARBEITEN, BILDRECHERCHE, DRUCKABWICKLUNG

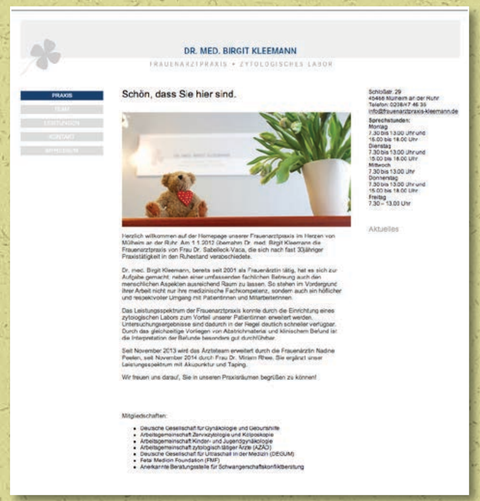






INTERNET

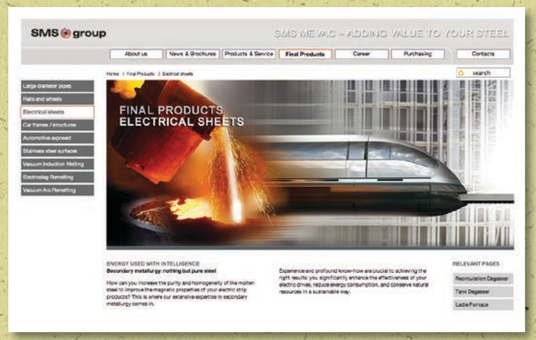
START
CORPORATE DESIGN
BROSCHÜREN
MAGAZINE
NEWSLETTER
ANZEIGEN
FLYER & MAILINGS
INTERNET
ILLUSTRATION
DIVERSES
KONTAKT



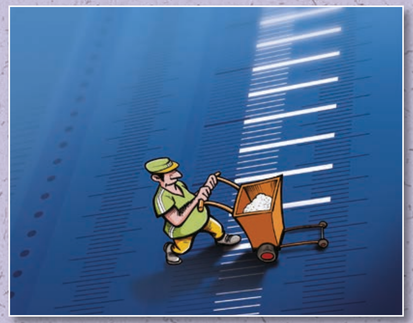
PROJEKT:
HOMEPAGES

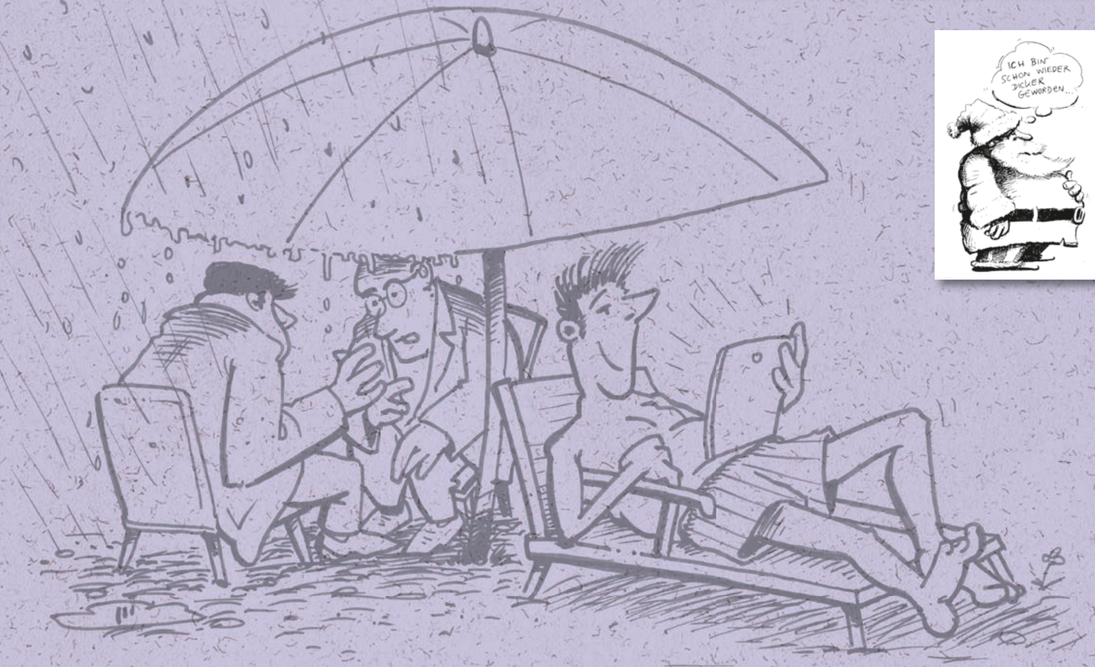
KUNDEN:
DIVERSE KUNDEN AUS UNTERSCHIEDLICHSTEN GESCHÄFTSFELDERN

ARBEITEN:
TEXT-, LAYOUT- UND EBV-ARBEITEN, BILDRECHERCHE, PROGRAMMIERUNG, WEBHOSTING UND SUCHMASCHINEN-OPTIMIERUNG



ILLUSTRATION





PROJEKT:
ILLUSTRATIONEN

KUNDEN:
DIVERSE KUNDEN AUS UNTERSCHIEDLICHSTEN GESCHÄFTSFELDERN

ILLUSTRATIONEN WECKEN GEFÜHLE, SIND AUFMERKSAMKEITSSTARK UND SCHAFFEN PROFIL. OB IN MAGAZINEN ODER ZEITUNGEN, IN ANZEIGEN, FLYERN ODER BROCHÜREN: INDIVIDUELLE ILLUSTRATIONEN VERLEIHEN JEDEM KOMMUNIKATIONSMEDIUM EINE UNVERWECHSELBARE, GANZ EIGENE NOTE UND WERTEN ES SICHTBAR AUF.

START
CORPORATE DESIGN
BROSCHÜREN
MAGAZINE
NEWSLETTER
ANZEIGEN
FLYER + FOLDER
INTERNET
ILLUSTRATION
DIVERSES
KONTAKT

DIVERSES

START
CORPORATE DESIGN
BROSCHÜREN
MAGAZINE
NEWSLETTER
ANZEIGEN
FLYER + FOLDER
INTERNET
ILLUSTRATION
DIVERSES
KONTAKT

PROJEKT:
ETIKETTEN
SEIT 2003

KUNDE:
MÖLLENHOF GmbH, KEVELAER

PROJEKTE:
DIVERSES MESSESTÄNDE
SEIT 2011

KUNDE:
SACHTLEBEN CHEMIE GmbH, DUISBURG

PROJEKTE:
FASSADENGESTALTUNGEN
2012

KUNDE:
GRAFSCHAFTER DIAKONIE, MOERS

PROJEKT:
GIVE-AWAY ZUR KUNDENAQUISE
1999

KUNDE:
DRUCKHAUS B. KÜHLEN, MÖNCHENGLADBACH

PROJEKT:
GIVE-AWAY FÜR MITARBEITER
2013

KUNDE:
PROTECTION ONE GmbH, MEERBUSCH

KONTAKT

OVERLÄNDER *visuelles...*

START
CORPORATE DESIGN
BROSCHÜREN
MAGAZINE
NEWSLETTER
ANZEIGEN
FLYER + FOLDER
INTERNET
ILLUSTRATION
DIVERSES
KONTAKT

Neugierig? Interessiert? Noch Fragen?

OVERLÄNDER VISUELLES...
BLUMENSTRASSE 5 . 47441 MOERS . 02841. 8814089
INFO@OVERLAENDER.NET